

## **Hinweise zur Kulturführung Angelonia**

**Steckbrief:** Eine von pac® gezüchtete Angelonia-Serie mit besonders aufrechten, strammen Stielen und riesigen Blüten in dichten Trauben. Mittlere bis niedrige Wuchshöhe. Schöne Sommerkultur; tolle Kübel- und Solitärpflanze auch in Mischpflanzungen gut geeignet; blüht ohne Unterbrechung den ganzen Sommer lang. Verträgt volle Sonne und Hitze, aber auch starken Regen.

**Vermarktungszeit:** KW 20 - 28, Sommerkultur

**Kulturzeit:** ab Topfen, bei 1x Pinzieren je nach Licht ca. 10 Wochen. Die Sorte „Adessa Deep Blue“ blüht eine Woche früher, „Adessa Pink“ blüht zwei Wochen später als die anderen Sorten (Bsp.: Topfen KW 10; 1.Pinz. KW 12; 2.Pinz. KW 15; Verk. ab KW21)

**Topfen:** KW 8-15; 12 cm Topf, 19 cm Topf mit je 3 Jungpflanzen

**Substrat:** tonhaltige, strukturstabile P- oder T-Mischung, pH 5,5 - 6,0

**Stutzen:** etwa zweite bis dritte Woche nach dem Topfen weich pinzieren. Wiederholtes Pinzieren fördert die Verzweigung, verzögert jedoch die Blüte.

**Temperatur:** Anfangs 18-20 °C, später 16-18 °C (z.B. wie Impatiens Neu-Guinea). Vor der Vermarktung ausreichend abhärten.

**Licht:** volles Licht, unschattiert kultivieren! frühe Sätze mit Zusatzlicht

**Wasserversorgung:** gleichmäßig feucht halten

**Düngung:** nach Durchwurzelung 1x wöchentlich Flüssigdüngung, 0,15 % eines ausgeglichenen Mehrnährstoffdünger - gegen Ende der Kultur Kali-betont düngen um die Färbung und Qualität zu verbessern, Während der Kultur sollte auf Eisenmangel Symptome geachtet werden. Diese können problemlos mit handelsüblichen Eisenchelate-Düngern behoben werden.

### **Wachstumsregulatoren:**

Für frühe Sätze, die nur 1x pinziert werden, ist die Behandlung mit 0,2% Cycocel oder 0,05 % Topflor zu empfehlen

**Blüte:** erscheinen ab Mitte Mai, im Laufe des Sommers immer reichlicher.

### **Krankheiten /Schädlinge:**

Botrytis, Rhizoctonia, Thrips

**Auf Spinnmilbenbefall achten und rechtzeitig bekämpfen.**

Wichtig ist der Wasserhaushalt, die Pflanzen dürfen nicht zu nass stehen, Gefahr von Botrytis, Wurzelschäden und ein unharmonischer Pflanzenaufbau sind die Folge.